



An die Stadtpräsidentin der Stadt Norderstedt  
Frau Kathrin Oehme  
Rathaus Norderstedt

Norderstedt, 11. März 2022

Stadtvertretung 15.03.2022 TOP 20 Erlass der Haushaltssatzung für die Jahre 2022/23  
Vorlage B 22/0052/2 bzw. Folgevorlage B 22/0052/3 – hier Änderungsantrag  
HH-Stelle 315500 785139 – Investitionsnummer 315500 2020003

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,  
zu o.g. Beschlussvorlagen beantragen die zeichnenden Fraktionen wie folgt:

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschluss des Hauptausschusses vom 07.03.22 zur Streichung der Investitionsmittel unter Produktkonto 315500 785139 – Investitionsnummer 315500 2020003 - Neubau Unterkunft Lawaetzstraße wird aufgehoben.

**Begründung:**

Bereits in der Mai-Sitzung 2019 des Sozialausschusses wurde mit der Vorlage [B 19/0231](#) mehrheitlich der Bau von bis zu vier Unterkünften für Geflüchtete nach dem Realisierungsmodell Segeberger Chaussee beschlossen. Dieser Beschluss umfasste seinerzeit die Standorte Buschweg/Lavendelweg (aktuell in Realisierung), Harkshörner Weg (aktuell in Realisierung) sowie die Lawaetzstraße (fortgeschrittene Planung). Die Realisierung der Bauvorhaben sollte im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung erfolgen, die eine 100%-ige Landesförderung mit einem zinslosen Darlehen und einem Investitionskostenzuschuss von seinerzeit 250 EUR/m<sup>2</sup> bedeutete (letzterer hat sich mittlerweile deutlich auf 600 EUR/m<sup>2</sup> erhöht, [vgl. Präsentation Hr. Gust im SOA 21.10.21](#)).

Die Begründung im gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU, WiN, FDP und Freie Wähler zur Streichung der Mittel im Hauptausschuss vom 07.03.2022, es gäbe keinen Beschluss zur Lawaetzstraße, **ist somit falsch** und bedarf der Korrektur.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Marc Muckelberg  
(Fraktionsvorsitzender)

Für die SPD-Fraktion

Nicolai Steinhau-Kühl  
(Fraktionsvorsitzender)

Für die Fraktion DIE LINKE

Miro Berbig  
(Fraktionsvorsitzender)